

Ästhetische Kulturen – Master-Forschungskolleg (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Akademie
Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm

Nummer und Typ	ZMA-ZMA-P005.18H.001 / Moduldurchführung
Modul	Ästhetische Kulturen: Master-Forschungskolleg Ästhetik-Kolloquium
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Dozierende: Irene Vögeli mit Ines Kleesattel, Dieter Mersch, Hayat Erdogan und Gästen
Zeit	11 - 16 Uhr
Ort	ZT 4.T33 Seminarraum (32P TL)
Anzahl Teilnehmende	5 - 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Das Master-Forschungskolleg richtet sich an Studierende aller Masterstudiengänge, die sich für eine vertiefende und intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Akteur/innen, Projekten und Spielformen im Grenzfeld Praxis-Forschung interessieren und bereit sind, während zwei Semestern im Dialog mit einer oder mehreren Mentoratspersonen ein eigenes Forschungsvorhaben in einem interdisziplinären Umfeld zu definieren, zu entwickeln und mit Forschenden der ZHdK zu diskutieren.
Lehrform	Workshop (Erarbeitung eines eigenen Forschungsvorhabens), Kolloquien (Arbeitsbesprechungen, Diskussionen), Einzelmentorate
Zielgruppen	MA-Studierende aller Fachrichtungen
Inhalte	Im Zentrum des Master-Forschungskollegs steht die Frage, welche spezifischen Wissens- und Erkenntnisformen in den Künsten und in künstlerischen und ästhetischen Praxen generiert und durch sie vermittelt werden. Welche Verfahren und Darstellungsweisen kommen zum Tragen, wenn sich Erkenntnisgenerierung, Theoriearbeit und Recherche mit künstlerischer, gestalterischer und ästhetischer Praxis verbinden? Kern der Veranstaltung ist die interdisziplinäre Reflexion von ästhetischen und methodischen Grundfragen mit Blick auf ausgewählte Diskurse, die Praxis der Teilnehmenden sowie auf Forschungspraktiken innerhalb der ZHdK. An 5 Samstagen pro Semester explorieren wir im Dialog zwischen Teilnehmenden, Dozierenden und Gästen aus der Forschung anhand von konkreten Beispielen ein breites Spektrum ästhetisch forschender Zugänge und die darin enthaltenen Spannungsfelder (Praxis/Theorie, Kunst/Wissenschaft, Bild/Wort, Beobachtung/Intervention usw.). Die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes Forschungsvorhaben und werden dabei durch eine/n Dozierende/n von „Ästhetische Kulturen“ mentoriert (Irene Vögeli, Hayat Erdogan, Ines Kleesattel, Katrin Luchsinger und Dieter Mersch). Zum Programm „Ästhetische Kulturen“ gehören im HS 18 drei weitere Lehrveranstaltungen, in welchen Forschungspraxen und Wissensformen in den Künsten mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten fokussiert werden. Im HS

18 sind dies die Vorlesung "Ästhetik, Kunst, Technik" (Mersch), das Seminar "Monströs! Verkörperte Differenz, Normalisierung und Ambivalenz" (Kleesattel/Luchsinger) sowie die Blockwoche "Monster-Akademie" (Erdogan/Vögeli/Badura/Mersch/Kleesattel). Die Teilnehmenden an den Samstagskolloquien besuchen idealerweise mindestens eine dieser Lehrveranstaltungen.

Termine	samstags, 11 bis 16 Uhr: 29.9. / 13.10. / 27.10. / 17.11. / 8.12.2018
Dauer	5 Samstage im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Kontakt für Fragen zu "Ästhetische Kulturen": ines.kleesattel@zhdk.ch oder irene.voegeli@zhdk.ch Einschreibungen über ClickEnroll